

KELWOG Förderung zum Pilotprojekt „Ölkesselfreie Gemeinde Reißeck“



Projekteinreichung zur Vergabe einer Förderung aus dem KELWOG-Fonds des Landes Kärnten

Titel des Projektes:

Reißeck - erste ölkesselfreie Gemeinde Österreichs



Projekteinreicher: Gemeinde Reißeck

Ansprechpartner: DI Stefan Unterweger & Ing. Johann Paul Unterweger, Gemeinde Reißeck

Kontaktdaten:

Gemeinde Reißeck

Unterkolbnitz 50

9815 Kolbnitz

eMail: stefan.unterweger@ktn.gv.at

Tel.: 04783/2050-80

Energiekenndatenerhebung, Informationsveranstaltungen und Heizungsumstellungen von Öl auf Biomasse in der Gemeinde Reißeck

e5-Gemeinde Reißeck

Die Klimabündnisgemeinde Reißeck ist im Jahr 2009 dem e5-Programm beigetreten und hat mit der Standortanalyse und vielen umgesetzten Maßnahmen und Projekten im Jahr 2017 bereits das vierte e erreicht. Ausschlaggebend für den Erfolg war die Energiekenndatenerhebung und Bilanzerstellung aller privaten Haushalte 2016/2017 und vor allem die Umstellung der Heizanlage der Volksschule und des Kindergartens von Öl auf Biomasse. Aufgrund der Tatsache, dass nun alle gemeindeeigenen Gebäude fossilfrei beheizt werden, will man auch ein Angebot für private Haushalte schnüren, die einen Umstieg von einer fossilen auf eine erneuerbare Heizanlage noch vor sich haben. Da durch die Energiekenndatenerhebung und der ausgewerteten Bilanz der Anteil an nicht erneuerbarer Wärme im Gemeindegebiet überschaubar ist, will man dem Energieleitbild und dem Energie Masterplan des Landes Kärntens (eMAP) entsprechend bis 2025 „Ölkesselfrei“ werden. Als erster Schritt sollen dafür ab Jänner 2020 bewusstseinsbildende Veranstaltungen durchgeführt werden, um die Bevölkerung zu informieren und um die Haushalte mit fossiler Heizanlage mit ins Boot zu holen. Als zweiter Schritt sollten kostenlose Energieberatungen und Heizungschecks bei den betreffenden Haushalten durchgeführt werden. Durch eine attraktive Förderung sollten die Haushalte als letzter Schritt dazu bewegt werden, eine Heizungsumstellung und allfällige Sanierungsmaßnahmen im Vorfeld durchzuführen. Als Zielsetzung sollten bis Ende 2021 mindestens 20 fossile auf erneuerbare Heizanlagen umgestellt werden.

Heizungsumstellung „Sonne rein – Öl raus“

Der Umstieg von Heizöl auf Biowärme zahlt sich in mehr als einer Hinsicht aus. Mit einem All-Inclusive-Angebot ersparen sich die Haushalte viele Wege und die Planung. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern und erhalten alles „aus einer Hand“ durch die Partner aus der Region.

Energiekenndatenerhebung davor und danach

Im Rahmen des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden wurde bereits eine Energiekenndatenerhebung der einzelnen Haushalte durchgeführt. Dabei konnten über 20% der Haushalte befragt werden und dadurch hat man auch eine sehr gute Grundlage sowie mit der sehr hohen Quote an erneuerbarer Wärme von über 70% auch eine sehr gute Ausgangslage das Ziel „Reißeck wird ölkesselfrei“ umzusetzen. Die bestehende Energiekenndatenerhebung sollte im gesamten Gemeindegebiet adaptiert werden, um eine aktuelle Energiebilanz der Gemeinde zu erstellen. Die Energiekenndatenerhebung soll – neben den Heizungsumstellungen – bei sanierungswürdigen Haushalte auf eine Energieberatung-Vor-Ort und falls notwendig mit einer Energieausweisberechnung bis hin zu einer vorgelagerten thermischen Sanierung erweitert werden.

Bewusstseinsbildende Veranstaltungen rund um das Thema „Sanieren & Energiesparen“

Die Energiekenndatenerhebung und die Aktion „Reißeck wird ölkesselfrei“ wird durch ein umfangreiches Veranstaltungspaket rund um die Themen „Heizung umstellen, Sanieren & Energiesparen“ abgerundet. Dadurch sollte das Bewusstsein der Bevölkerung für diese wichtigen Themen Energie und Klima gesteigert und so viele Haushalte als möglich erreicht werden.

Zusammenfassung:

Die Gemeinde Reiböck will in einem e5-Projekt - aufbauend auf ihre in den letzten Jahren durchgeführten und seitens der Gemeinde geförderten Energiekenndatenerhebung sowie mit der sehr hohen Quote an erneuerbarer Wärme von über 70% - „erste ölkesselfrei Gemeinde Kärntens“ werden. Damit gekoppelt soll die Fortführung und Adaptierung der Energiekenndatenerhebung erfolgen, um möglichst alle Haushalte in weiterer Folge zu den Themen „Energiesparen, Energieeffizienz, Sanieren und Heizungsumstellung“ beraten zu können.

Dieses Projekt beinhaltet die vereinbarten Ziele und Maßnahmen des eMAP und man bittet in folgenden Bereichen um Unterstützung und Förderung durch die Kärntner Landesregierung:

Die Förderung sollte folgende Bereiche betreffen:

- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Energie-Kenndatenerhebung
- Finanzieller Anreiz für die Haushalte zur Durchführung der Heizungsumstellung
- Finanzieller Anreiz zur Entsorgung von alten Ölkesselanlagen bei bestehenden Biomasseheizungen
- Weitere Maßnahmen, Heizungspumpentausch, LED-Innenraumbeleuchtungsaktion, ...
- Nach Durchführung der Aktion, erneute Kenndatenerhebung/Evaluierung

Mit diesem Projekt will man in der Gemeinde Reiböck 50 Haushalte erreichen und bei mindestens 20 Haushalte eine Heizungsumstellung von „Nicht erneuerbar auf Erneuerbar“ durchführen. Man könnte mit dem Projekt „Reiböck wird ölkesselfrei“ nahezu 1,500.000 kWh pro Jahr substituieren. Das CO₂ Einsparungspotential liegt bei der Durchführung des Projektes im gesamten Gemeindegebiet bei circa 500 Tonnen CO₂ Einsparung. Neben den Heizungsumstellungen sollen Energieberatungen-Vor-Ort vorgelagert werden und dadurch z.B. der Heizungspumpentausch aber auch thermische Sanierungen durchgeführt werden.

Kostenaufstellung: Projektsumme: 50.000,- Euro (inkl. Eigenanteil der Gemeinden über Personalkosten und diverser von 10.000,- Euro)

Kostenaufstellung:

Kostenaufwand der Gemeinde Reiböck:

- Projektabwicklung, Koordination
- Informationsveranstaltungen (zur Verfügung Stellung von Räumlichkeiten, Vortragende...)
- Öffentlichkeitsarbeit (Aussendungen, Einladungen zu Workshops)
- Marketing

Gesamtkosten: Einbringung von Eigenmittel, Personal und Räumlichkeiten **10.000 €**

Projektkosten für die Durchführung:

- Finanzieller Anreiz zur Demontage von Ölheizungen und Durchführung einer Heizungsumstellung auf Biomasse oder erneuerbare Energie je Anlage 1.500 €
- Finanzieller Anreiz zum Ausbau und Entsorgung von Öltanks bei Häusern die bereits auf Biomasse oder erneuerbare Energie umgestellt haben je Tank 500 €

Geschätzte Gesamtkosten für die Durchführung bei Umstellung von je 20 Heizungsanlagen und 20 entsorgten Öltanks pro Jahr **40.000 €**

(Förderung aus dem KELWOG Fonds, Auszahlung in 2 Jahresraten)

Gesamtsumme: **50.000 €**

Finanzielle Unterstützung (KELWOG Fonds) - € 40.000,- auf Zwei-Jahresraten 2020/2021 zu € 20.000,-